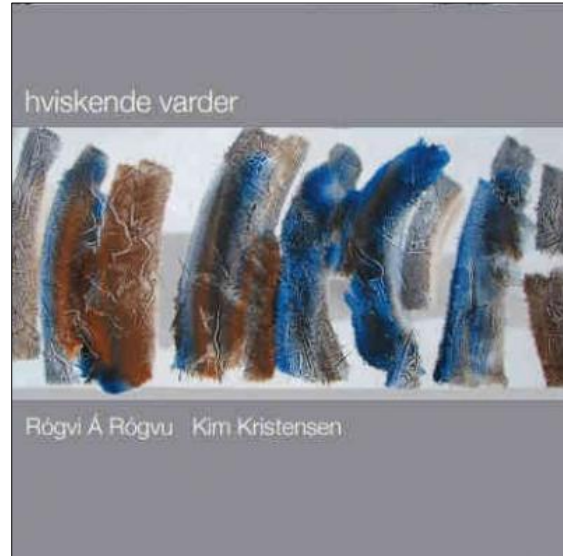
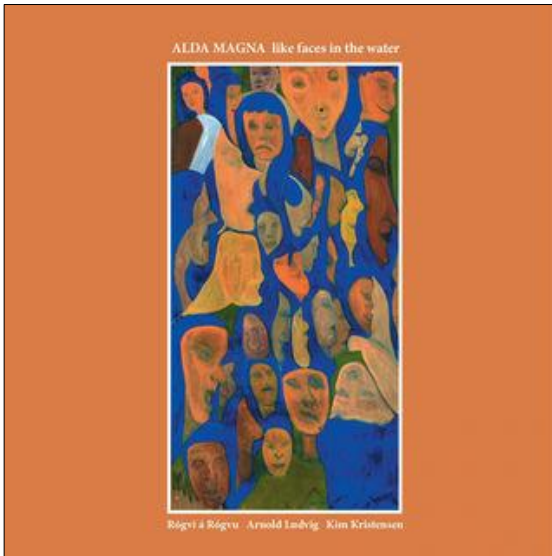


Rógví á Rógvu



5 / 2019

Rógví á Rógvu / Arnold Ludwig / Kim Kristensen

"Alda magna - Like Faces in the Water"

Rógví á Rógvu (dr, perc, voc), Arnold Ludwig (b), Kim Kristensen (p, synth, fl)

(CD, LP/ Tutl / tutl.com)

4 stars

Rógví á Rógvu / Kim Kristensen

"Hviskende Varder"

Rógví á Rógvu (dr, perc, electronics), Kim Kristensen (synth, fl, p)

(CD, LP/ Tutl / tutl.com)

3 stars

Alda Magna ist eine färöische Jazzgruppe um den Drummer Rógví á Rógvu und den Pianisten/Flötisten Kim Kristensen. Auf "Like Faces in the Water" fröhnen sie einerseits der nordischen Tradition des akustischen Trios, andererseits dem elektrischen Fusion in ungerader Rhythmik. Der Opener "Tre klip til friheden" basiert auf einem 10/4 Metrum, mit einer eckigen Flötenmelodie darüber. Das Piano soliert über sphärische Keyboardteppiche, mit einer Klimax über das 10/4 Ostinato, mit futuristisch-kakophonem Synthesizer Klängen unterstützt. Zu Ende des Songs dient das Eingangsriff als Basis für ein enttäuschendes Schlagzeugsolo. Obwohl die Band oft zu ungeraden Rhythmen greift, erscheint ihr rhythmischer Umgang damit rigide und eher floskelhaft. Die Färöer trumpfen aber mit Einfallsreichtum: So beginnt "Fra sten til sten" als nordischer Flamenco mit Solo Piano, bevor Ludwig am Bass einsetzt, und diesen wie eine Gitarre erklingen lässt. Der Waltzer "Gentle Waves" ist eine abenteuerliche und harmonisch nachdenkliche Nummer des Pianisten. Die Tracks sind hörbar mit Multitrack aufgenommen und klingen teils konstruiert und wenig spontan. Insgesamt sorgt "Alda magna" aber für viele kleine und grosse musikalische Überraschungen und ist daher trotz allem hörenswert und vielschichtig.

"Hviskende Varder" ist eine Duoproduktion von Rógvu und Kristensen. Hier explorieren die beiden Klangtuffler ohne Berührungängste mit simplen und komplexen, akustischen und elektronischen Klangfarben aller Art. "Hviskende

Varder" bedeutet 'flüsternde Steinhaufen' und spielt wohl an auf die surreale (Klang-)Landschaften der Färöen. Die CD ist frei und experimental, und für Liebhaber dieses Genres zu empfehlen.